

An einen Haushalt

Zugestellt
durch Post. at

**Jahrgang
2011
1. Stück**

Ausgegeben und
versendet am
12. Jänner 2011

GEMEINDE Nachrichten

Deutsch Schützen – Eisenberg
Höll – Edlitz - St. Kathrein



familienfreundlichegemeinde

A - 7474
Deutsch
Schützen
Nr. 76

Kontakt:

Tel: 03365/2225
Fax: 2225 – 4

post@deutsch-
schuetzen-
eisenberg.bgl.d.gv.at

Der Bürgermeister am Wort



Geschätzte GemeindebürgerInnen Liebe Jugend!

Die Weihnachtszeit und die Feiertage sind vorüber. Ich hoffe Sie haben alle einen guten Jahreswechsel hinter sich. Alle jene, die ich seither noch nicht persönlich getroffen habe, wünsche ich auf diesem Wege ein **erfolgreiches, vor allem gesundes neues Jahr 2011**.

In der Gemeinderatssitzung am 22.12.2010, über deren Beschlüsse in dieser Ausgabe berichtet wird, standen wie alljährlich der Voranschlag für 2011 und die Gemeindeabgaben auf der Tagesordnung. In einer Besprechungsrunde am 14.12.2010 haben sich **alle drei Gemeinderatsfraktionen** auf eine Anpassung der Hebesätze nach dem Verbraucherpreisindex für 2010 von 1,8 % geeinigt. Wie letztes Jahr vereinbart wurde in offener Diskussion unter Beachtung der einzelnen Abgabenbemessungsgrundlagen die Aufbereitung für den Gemeinderat vorgenommen. In diesem Gremium hat es **erstmals** in meiner Funktion als Bürgermeister **einstimmige Beschlüsse beim Voranschlag und den Abgabenverordnungen gegeben**.

Ich bedanke mich bei allen Kollegen im Gemeinderat und bin erfreut, dass Parteitaktik zumindest dieses Jahr außer Acht gelassen wurde. Letztendlich haben wir auch gemeinsam die Verpflichtung die Wirtschaftlichkeit der Gemeinde im Auge zu behalten.

Die Einwohnerstatistik zeigt, dass der Bau von Wohnungen durch die OSG eine richtige Entscheidung war. Derzeit sind alle Wohnungen bis auf eine im Neubau im Kirchenweg in Eisenberg a.d.P. vergeben. In Deutsch-Schützen bzw. St.Kathrein sind wir bereit umgehend die notwendigen Schritte für einen Neubau einzuleiten, wenn sich Wohnungsinteressierte im Gemeindeamt melden.

Ein Veranstaltungskalender für 2011 liegt diesen Nachrichten zu Ihrer Verwendung bei.

Ich wünsche eine gute Unterhaltung bei den verschiedensten Anlässen bis zum Faschingdienstag am 8.3.2011.

Ich bedanke mich bei den zahlreichen Veranstaltern und Vereinen, die einen wesentlichen Beitrag für ein aktives, buntes Dorfleben leisten.

Das Jahr 2011 hat die Europäische Union zum Jahr der Freiwilligentätigkeit erklärt.

„Mitmachen ist Ehrensache“

Ohne freiwilliges Engagement wäre der soziale Zusammenhalt auch in unserer Gemeinde nicht möglich. Viele Veranstaltungen ob sportlicher, kultureller oder sozialer Natur könnten nicht umgesetzt werden, weil das Personal und die finanziellen Mittel nicht vorhanden wären.

Ich bedanke mich daher bei allen freiwillig Tätigen für ihren uneigennütigen Einsatz, der uns allen zu Gute kommt.

In diesem Sinne verbleibt

Ihr Bürgermeister



Vollversammlung Wassergenossenschaft Eisenberg a.d.P.

Auf Ersuchen der Wassergenossenschaft Eisenberg teilen wir mit, dass die Vollversammlung am

**Freitag, dem 21.1.2011 um 18.30 Uhr
im Gemeindehaus in Eisenberg**

mit nachstehender Tagesordnung stattfindet:

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Obmann
2. Bericht der Geschäftsführung über das Geschäftsjahr 2010
3. Bericht über Ergebnisse der Studie und Beschlussfassung von Maßnahmen
4. Kassabericht mit Rechnungsabschluss 2010
5. Bericht der Rechnungsprüfer und Entlastung
6. Festsetzung Wassergebühren
7. Beschlussfassung über Budget 2011
8. Anträge und Beschlussfassung
9. Allfälliges

Anträge, die in der Genossenschaftsversammlung behandelt werden sollen, müssen zu Beginn der Versammlung schriftlich eingebracht werden.
Auf Grund der Wichtigkeit der Tagesordnungspunkte bitten wir um zahlreiches Kommen.

DI Gerhard Posch e.h.
Obmann

Vizebgm. Herbert Weber e.h.
Obmann Stv.

Gemeinbesuchtag 2011



Am Samstag, dem 26. Feber 2011

**fahren wir morgens zur Hebalm oder Koralpe.
Anmeldung bis spätestens 11. Feber 2011 im Gemeindeamt!**

Die Buskosten werden von der Gemeinde getragen.

Bei der Anmeldung sind pro Erwachsenen € 20,00 bar im Gemeindeamt einzuzahlen!

Dickdarmkrebs - Vorsorgeaktion

Wie letztes Jahr findet auch heuer wiederum die Aktion

„Burgenland gegen Dickdarmkrebs“

in unserer Gemeinde statt.

Eingeschlossen in diese Aktion sind alle 40 bis 80 Jährigen MitbürgerInnen.

In der Kalenderwoche 8 vom 21.02. - 27.02.2011 erhalten diese Personen den Probehälter samt Gebrauchsanweisung und einem ausführlichen Informationsschreiben der Gemeinde.

Die Proben sollten in der Zeit vom 28.02.-04.03.2011 vorgenommen werden.

Die Probenbehälter werden in der Kalenderwoche 10 vom 07.03.-11.03.2011 im Gemeindeamt gesammelt – d.h. die Proben sind in diesem Zeitraum im Gemeindeamt abzugeben.

Die Übergabe an den Gemeindearzt erfolgt laufend, nach Einlangen der Proben, der sie dann an ein Labor zur Auswertung weiterleitet.

Natürlich steht es jedem frei an der Aktion teilzunehmen.

Im Sinne der persönlichen Gesundheitsvorsorge wird jedoch die Teilnahme ausdrücklich empfohlen.

Arbeitnehmerförderung

Im Rahmen der Arbeitnehmerförderung gewährt das Land Burgenland eine individuelle Unterstützung in Form eines

- **Fahrtkostenzuschusses**, wenn
 - Schicht-, Wechsel- oder Nachtdienst vorliegt,
 - keine Anbindung von Orten bzw. Ortsteilen an das öffentliche Verkehrsnetz vorliegt und daher die Wegstrecke bis zur nächstgelegenen Haltestelle von öffentlichen Verkehrsmitteln mit dem KFZ zurückgelegt werden muss,
 - die Gesamtfahrzeit des schnellsten verfügbaren öffentlichen Verkehrsmittels zwischen Wohnort und Arbeitsplatz unzumutbar ist. Unzumutbar ist jedenfalls eine je Fahrt - Strecke über 2 Stunden dauernde Fahrzeit.

Anträge für den Fahrtkostenzuschuss sind bis spätestens 30. April des Folgejahres beim Land einzubringen.

Anträge liegen im Gemeindeamt auf.

Wohnbauförderung

Die **Wohnbauförderung** des Landes hält im **1. Halbjahr 2011** in der Zeit von

9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

an folgenden Tagen einen **Sprechtage bei der Bezirkshauptmannschaft Oberwart ab:**

jeweils Mittwoch, am 19.01.; 02.03.; 13.04.; 04.05.und 29.06.2011

Terminvereinbarung BH Oberwart unter Tel.Nr.057 600 4512

Storchenprojekt

Das Projekt WEISSSTORCHFÖRDERUNG im Naturpark Weinidylle – unsere Störche brauchen Naturwiesen

Das Weißstorchprojekt besteht aus drei Säulen: Verbesserung der Nahrungsversorgung, Betreuung der Storchhorste und Öffentlichkeitsarbeit. Die Nahrungsversorgung zu verbessern, ist dabei die größte Herausforderung.



Im Rahmen des Projekts Weißstorchförderung im Naturpark in der Weinidylle wird laufend an der Umsetzung der Projektinhalte gearbeitet. Am schwierigsten ist es wohl, die Ernährungssituation unserer Störche zu verbessern.

Störche fressen Frösche, Insekten und Mäuse. Daher brauchen Störche genug Wiesenflächen, auf denen diese Tiere vorkommen. Auf regelmäßig mit dem Rasenmäher gemähten Rasen kommen keine Heuschrecken vor und auch nicht auf Wiesen, die mit dem Schlägelmulcher bearbeitet werden.

Im Rahmen des Storchprojekts sollen auf möglichst vielen Grünlandflächen sogenannte **Schmetterlingstreifen** angelegt werden, damit sich die Wiesentiere, vom Schmetterling zur Heuschrecke, optimal entwickeln können.

Dazu werden die Bauern, die Grünlandflächen bewirtschaften, aufgerufen, an dem Projekt mitzuarbeiten. Die Anlage von Schmetterlingstreifen wird zusätzlich zu den anderen Naturschutzmaßnahmen pro Hektar mit 65 € gefördert.

Um die Fläche der Wiesen im Naturpark in der Weinidylle zu vergrößern, mussten Landwirte gefunden werden, die sich für die Bewirtschaftung von Wiesen interessieren. Dann konnte in Gesprächen mit den Vertretern des Wasserbauamtes in Oberwart und mit BERTA-Vertreterin DI Brigitte Gerger im Herbst 2010 Flächen im Umfang von 40 Hektar des Öffentlichen Wassergutes an der Strem und an der Pinka für eine storchenfremdliche Bewirtschaftung gewonnen werden. Die Wiesen, die bisher gemulcht wurden und daher für den Storch als Futterreviere vollkommen uninteressant waren, sollen ab 2011 als Schafweiden bewirtschaftet werden. Das ist zwar für den Futterbedarf des Weißstorks nicht so ergiebig, wie Naturwiesen mit Schmetterlingstreifen, aber jedenfalls viel besser als Mulchflächen.

Eine besondere Rolle in den Dörfern und Städten des Burgenlandes spielen die Storchhorste. Bisher wurden alle Horste in den Gemeinden Güssing, Moschendorf, Eberau, Bildein und Deutsch Schützen-Eisenberg kontrolliert und nach Bedarf saniert. Die Horste in Strem und Heiligenbrunn werden wie alle Jahre wieder von den örtlichen Feuerwehren im kommenden März kontrolliert werden.

Die Situation der Weißstörche in Deutsch Schützen-Eisenberg ist gegenwärtig ziemlich problematisch. Der Horst in Deutsch Schützen Hauptstraße 65a wurde heuer wieder sehr erfolgreich bebrütet. Es schlüpften vier Jungstörche, welche bis in den Spätsommer überlebten und den weiten Weg nach Afrika antraten.

Der Horst auf dem Haus Wiesler wurde heuer leider nicht bebrütet. Dieser Horst war relativ stark bewachsen.

Der Horst am Gemeindehaus von Eisenberg wurde heuer leider von keinem Storchpaar besiedelt. Ob nur der Nahrungsmangel der Grund dafür waren oder ob die ungünstige wechselhafte Witterung eine Rolle dabei spielten, wird nicht geklärt werden können.

Obwohl im Vorland am Talboden des Rodlingbaches noch einige Wiesenflächen bestehen und die Landschaft für Weißstörche relativ günstig aussieht, ist leider auch der Horst in St. Kathrein heuer unbesiedelt geblieben.

Bei der Regeneration und Neuanlage von Schlüsselbiotopen konnte jedoch heuer einiges erreicht werden.

Neuanlage von Nahrungswiesen: Die Weißstörche und ihre Jungen leiden im Naturpark in der Weinidylle oft an mangelhafter Ernährung. Der Kerninhalt und ein wichtiges Erfolgskriterium des Weißstorchprojekts im Naturpark in der Weinidylle ist die Schaffung von neuen, zusätzlichen Nahrungsbiotopen, wie Wiesen und Weiden. Es gibt so viele Grünflächen im Bereich unserer Siedlungen, an den Gewässern und entlang der Feldwege. In der gegenwärtig praktizierten „Landschaftspflege“ werden mit dem Schlägelmäher oder mit dem Rasenmäher alles so kurz und klein gemulcht, dass sich auf gemulchten Flächen keine Tiere entwickeln können und der Storch daher hier in der Regel keine Nahrung findet. Im Weißstorchprojekt im Naturpark in der Weinidylle wird daran gearbeitet, diese Flächen der Natur wieder zurückzugeben.

In Gesprächen mit Ing. Hochwarter vom Landeswasserbauamt, mit der Natura2000-Beauftragten DI Brigitte Gerger und Landwirten des Naturpark in der Weinidylle sollen Möglichkeiten gefunden werden, wie dieses Ziel erreicht werden kann.

Folgende Areale wurden bisher konkret ins Auge gefasst:

a.	Pinka-Strem-Flutmulde Luising	ca. 20,0 ha
b.	Pinka-Flutmulde Bildein-Eberau	ca. 10,0 ha
c.	Pinka-Randstreifen und Randflächen Bildein-Eberau,	ca. 2,0 ha
d.	Abflussprofil des Rodlingbachs im Bereich Eberau,	ca. 2,0 ha
e.	Dammbereiche und Nebenflächen im Bereich Hochwasserprojekt Moschendorf,	ca. 4,0 ha
f.	Hochwasserretentionsbecken Moschendorf, Nähe Wassererlebniswelt.	ca. 2,0 ha
<u>Gegenwärtig angestrebte Gesamtfläche:</u>		<u>ca. 40,0 ha</u>

Außerdem werden alle Landwirte, aber auch die Besitzer von Gärten und Grünanlagen aufgerufen, auf die Verwendung von Mulch- und Rasenmäher zu verzichten und ihre Wiesen und öffentlichen Grünflächen jährlich nur zwei bis dreimal mit Kreiselmähwerk, Balkenmäher oder Sense zu mähen.

Auf diese Weise wird auf diesen Grundstücken wieder eine Mähwiesen entstehen, die vielen Tieren Zuflucht und Nahrung bietet. Durch die Anlage eines Schmetterlingstreifens kann die Belebung der Wiese mit Tieren noch erheblich verbessert werden. Vor allem Landwirte, die schon bisher einige Naturwiesen im ÖPUL2007 eingebracht haben, werden herzlich dazu eingeladen, für ihre Naturwiesen zusätzlich einen Schmetterlingstreifen zu beantragen und anzulegen.

Für Maßnahmen auf Wiesen (ÖPUL2007-gefördert) werden Interessenten gesucht:

Dr. Joachim Tajmel, 0664-3858345, dr.tajmel@aon.at



Feuerwehrball
29. Jänner 2011



Musik:
„spot on“

Beginn: 20:00 Uhr
Eisenberg Halle

Wein & Sektbar

Tombola, Schätzspiel

Wir freuen uns auf Ihren Besuch !

Gemeinderatssitzung 22.12.2010

- 1) Die Gemeinde verpflichtet sich - auf Ersuchen der Geschäftsleitung der Infrastruktur KG - mit Hilfe des vorhandenen Personals und der vorhandenen Betriebsmittel des Gemeindeamtes die **erforderlichen Verwaltungstätigkeiten für die Gemeinde Infrastruktur KG unentgeltlich auszuführen** (Schriftverkehr, Protokolle, Führen der Bücher, Administration der Organbeschlüsse, etc.).
- 1) **Gemeindearzt Dr. Moser Heinz** erhält auf einstimmigen Beschluss anlässlich seines 60. Geburtstages das **Ehrenzeichen in Gold** von der Gemeinde verliehen. Der Jubilar steht seit 1.7.1990 im öffentlich rechtlichen Dienstverhältnis zur Gemeinde und hat sich für besondere Verdienste u. Tätigkeiten zum Wohle und der Gesundheit für die Bevölkerung **Dank und Anerkennung verdient**.
- 2) Die am 28.9.2010 beschlossene 11. Flächenwidmungsplanänderung wird in Folge einer Versagsandrohung durch die Aufsichtsbehörde LAD-Raumordnung in 3 Widmungsfällen abgeändert. Zusätzlich wird **einstimmig die Widmung von Grundstückteiflächen am Weinberg Deutsch-Schützen, Ried Ratschen, in „Bauland für Erholungs- oder Fremden-Verkehrseinrichtungen(BF)“ für Zimmerprojekte beschlossen**.
- 3) Die „**Ferrea- Die Rotweinkur GmbH**“ hat in der Gesellschafterversammlung am 4.11.2010 ihre **Auflösung beschlossen**. Mittels Vertrag werden die Geschäftsanteile mit einstimmigem Gemeinderatsbeschluss an die Herrn Krutzler Reinhold, Mag.(FH) Bernd Loranth, Wachter Franz, Mag. Wiesler Josef und Frau Weber Martina abgetreten, die für die Umsetzung des Zimmerprojektes am Ratschen ein eigenes Unternehmen gründen.
- 4) Mit den Stimmen der ÖVP Fraktion wird die **Teilnahme am Projekt „Klima- und Energie-Modellregion“ beschlossen**. Projektträger ist das „Öko Energieland“. Der Eigenmittelanteil für die Gemeinde beträgt € 6.189,07, aufgeteilt auf 3 Jahre. Nach Erstellung eines Energiekonzeptes für die jeweilige Gemeinde werden Maßnahmen gesetzt, die von Einsparaktivitäten bis hin zur Umsetzung von konkreten Anlagen wie z.B. Photovoltaik oder Biomasse reichen. Insbesondere soll die Bewusstseinsbildung der Bevölkerung durch Informationsveranstaltungen, Energieberatungstage etc. entscheidend verstärkt werden.
- 5) Am 14. Dezember 2010 haben die Vertreter aller drei Gemeindefraktionen vereinbart, bei den **Gemeindeabgaben für 2011 eine Indexanpassung von 1,8 % vorzunehmen**.

Die Verordnungen über die Einhebung der Gemeindeabgaben für das Jahr 2011 werden daher einstimmig wie folgt beschlossen:

Unverändert bleiben die Sätze für die Einhebung der

- **Grundsteuer A für land- u. forstwirtschaftliche Betriebe** Hebesatz 500 v.H.
- **Grundsteuer B für sonstige Grundstücke** Hebesatz 500 v.H.
- **Lustbarkeitsabgabe**
- **Anschluss- u. Ergänzungsbeitrag nach dem Kanalabgabegesetz**

Für nachstehende Verordnungen werden die Abgabensätze für 2011 wie folgt neu festgesetzt:

- **Hundeabgabe:**
 - a) Nutzhunde € 13,20
 - b) für 1 bis 3 pro anderen Hund € 22,40
 - für 4 bis 5 pro anderen Hund € 50,00
 - ab dem 6 anderen Hund pro Hund € 100,00

- Friedhofsgebühren:

- | | |
|------------------------------------------------------|------------------|
| 1. Erdgräber für einfachen Belag | € 5,92 pro Jahr |
| 2. Erdgräber für mehrfachen Belag u.
Doppelgräber | € 11,84 pro Jahr |
| 3. Gräfte für einfachen u. mehrfachen Belag | € 14,86 pro Jahr |
| 4. Aschengrabstellen gleich Pkt.1 und 2 | |

Die Gebühr für die **Benützung der Leichenhalle** Deutsch-Schützen, Edlitz i.B., Höll und St.Kathrein i.B. beträgt € 44,80 für den ersten Tag und € 29,50 für jeden weiteren Tag.

- Gebühr für die Benützung der Abfallsammelstelle:

Grundgebühr jährlich Einpersonenhaushalt	€ 12,20
Mehrpersonenhaushalt	€ 20,40
Betriebsgebäude	€ 20,40 jeweils zus.ges.MWSt

- Kanalbenützungsgebühr:

- | | |
|--------------------------------------------------------------------------------------------|---------|
| a) Grundgebühr pro Kanalanschluss | € 65,20 |
| b) pro m ² Berechnungsfläche gem.§ 5 Abs.2 KAbG | € 0,49 |
| c) Personenbeitrag pro Person jährlich
(gilt pro Einwohner mit Haupt- u. Nebenwohnsitz) | € 12,20 |
| d) Wasserverbrauch des Vorjahres bis 150 m ³ je m ³ | € 0,38 |
| ab 151 m ³ Wasserverbrauch je m ³ | € 0,02 |

Für Gebäude ohne Wasserzähler bzw. bei Gebäuden mit eigener Wasserversorgung wird pro Person ein Wasserverbrauch von 40 m³ pro Jahr (entspricht dem Jahresdurchschnittsverbrauch pro Person in der Gemeinde) als Berechnungsfläche herangezogen.

Die gesetzliche Umsatzsteuer ist gesondert hinzuzurechnen.

Als Stichtag für die im Haushalt gemeldeten Personen wird der 1.2. und der 1.8. des jeweiligen Haushaltsjahres festgelegt.

Die Gemeindeabgaben werden wie folgt vorgeschrieben:

1. Halbjahr 2011	Fälligkeit	31.05.2011
2. Halbjahr 2011	Fälligkeit	31.10.2011
Friedhofsgebühren	Fälligkeit	29.07.2011

7) Voranschlag 2011

Der Gemeindevoranschlag für das Haushaltsjahr 2011 wird im ordentlichen Haushalt mit € 1.412.900,00 einstimmig beschlossen:

<u>Gruppe 0:</u>	<i>Gewählte Gemeindeorgane</i>	€ 69.400,00
	<i>Gemeindeamt</i>	€ 271.300,00
<u>Gruppe 1:</u>	<i>Feuerwehr - Beitrag u. Betriebsführung</i>	€ 19.500,00
	<i>Zubau Feuerwehrhaus Eisenberg</i>	€ 35.000,00
<u>Gruppe 2:</u>	<i>Volksschule – Betrieb u. Ausstattung</i>	€ 25.100,00
	<i>Hauptschulbeitrag</i>	€ 27.100,00
	<i>Kindergarten</i>	€ 154.600,00
	<i>Vereins- u. Jugendförderung</i>	€ 10.600,00
<u>Gruppe 3:</u>	<i>Personalaufwand Musikschulen</i>	€ 7.200,00
	<i>Kirchensanierungen</i>	€ 15.000,00
	<i>Kulturpflege</i>	€ 2.000,00

<u>Gruppe 4:</u>	Sozialhilfegesetz-Beitrag	€ 43.200,00
	Behindertengesetz-Beitrag	€ 41.300,00
	Pflegegeldgesetz-Beitrag	€ 22.200,00
	Jugendwohlfahrtsgesetz-Beitrag	€ 20.900,00
	Beitrag – Senioren	€ 1.500,00
	Ansiedlungsförderung u. Geburtenzuschuss	€ 6.500,00
	Heizkostenzuschuss	€ 1.600,00
<u>Gruppe 5:</u>	Medizinische Bereichsversorgung	€ 12.400,00
	Beitrag Rotes Kreuz	€ 6.900,00
	Krankenanstaltenabgang	€ 24.500,00
<u>Gruppe 6:</u>	Gemeindestrassen – Instandhaltung	€ 72.400,00
	Verkehr – Buskonzept	€ 10.000,00
	Semesterticket f. Studenten	€ 900,00
<u>Gruppe 7:</u>	Güterwege, Instandhaltung	€ 20.000,00
	Weinidylle LEADER Projekt	€ 10.000,00
	Mehrzweckhalle, Dörfli. Naturpark	€ 31.900,00
	Fremdenverkehr, Druckwerke u. Werbung	€ 11.000,00
	ÖkoEnergieLand –Themen Infrastruktur	€ 5.500,00
	LEADER+, Beitrag u. Ansiedlungsprojekt	€ 3.600,00
	Fremdenverkehrsregionalverband	€ 1.600,00
	Örtliche Verschönerungsvereine	€ 4.100,00
	Betriebsförderungen	€ 2.500,00
	Komm Zentrum, Betriebsförderung u. Annuität	€ 57.700,00
<u>Gruppe 8:</u>	Wasserversorgung	€ 16.600,00
	Müllbeseitigung	€ 16.600,00
	Straßenbeleuchtung	€ 28.200,00
	Friedhöfe u. Aufbahrungshalle	€ 4.100,00
	Bauhof	€ 10.600,00
	Abwasserbeseitigung	€ 216.800,00
<u>Gruppe 9:</u>	Landesumlage	€ 26.100,00

Der außerordentliche Haushalt gliedert sich wie folgt:

- Kanalerweiterung BA07 Eisenberg/Bergstraße	€ 102.000,00
- Kanalbau BA08 Edlitz/Radlingberg	€ 260.000,00
Summe außerordentl. Haushalt	€ 362.000,00

Der Gesamtvoranschlag 2011 beträgt somit € 1,774.900,00.

Die Gemeinde Deutsch Schützen-Eisenberg Infrastruktur KG hat für das Jahr 2011 einen Budgetrahmen von € 111.700,00 zur Verfügung.

Bei der im Frühjahr stattfindenden Gemeindeversammlung wird die Gemeindevertretung zu all diesen Themen u. Vorhaben ausführlich berichten und Stellung nehmen.